

II-6540 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3239/J

1989 -02- 06

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Dkfm. Bauer  
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend die Patronanzerklärung der ÖIAG und das Ost-  
Geschäft der Verstaatlichten Industrie

Zeitungsberichten ist zu entnehmen, daß im Dezember 1988 ein Vertrag zwischen der Außenhandelsorganisation der DDR und der ÖIAG abgeschlossen wurde, wodurch die ÖIAG nunmehr selbst als Auftraggeber auftritt. Diese Praxis müßte in Hinkunft verstärkt im Ost-Geschäft der Verstaatlichten Industrie angewendet werden, weil etwa die DDR nicht gewillt sei, Milliardenaufträge an Betriebe zu vergeben, deren Bonität nicht gesichert sei.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr die

A n f r a g e :

- 1) Trifft es zu, daß bei Aufträgen an die verstaatlichte Industrie aus der DDR nunmehr die ÖIAG selbst als Auftragnehmer auftreten muß?
- 2) Trifft es zu, daß die Außenhandelsorganisation der DDR ihre Skepsis bezüglich der Bonität mancher Betriebe im neustrukturierten ÖIAG-Konzern angemeldet hat?
- 3) Wie wird diese neue Situation die Chancen der Verstaatlichten Industrie im Ost-Geschäft beeinflussen?
- 4) Für welche Unternehmen, nach welchen Kriterien, für welchen Zeitraum und bis zu welcher Höhe wird die ÖIAG in Hinkunft ausdrückliche "Patronanzerklärungen" abgeben?